

Pro Senectute intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



PRO SENECTUTE

INTERN

Pro Senectute an der Senioren-Messe in der Züspa

Vom 11. bis 16. Juni findet diese erfolgreiche Veranstaltung zum dritten Mal in Zürich-Oerlikon statt, diesmal in den leichter erreichbaren und grösseren Hallen 2 und 3. Wiederum wird sich eine grosse Anzahl von Ausstellern präsentieren. Den Pro Senectute-Stand (Nr. 293) finden Sie in der Messehalle unweit vom Eingang. Er wird von Mitarbeitern des Zentralsekretariates und des Kantonalkomitees Zürich gemeinsam betreut. Wir erteilen dort gerne Auskünfte, geben Informationsprospekte ab, jeder neue «Zeitlupe»-Besteller nimmt an einem attraktiven Wettbewerb (mit gestifteten Preisen) teil. Pro Senectute beteiligt sich aber auch am reichhaltigen Rahmenprogramm in der Halle 3. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Seiten 51–54.

Pro Senectute und die Heimleiterausbildung

Da in unserem Land die Ausbildung der Heimleiter noch nicht einheitlich geregelt ist, haben sich vor einigen Jahren unter Federführung von Pro Senectute der «Verein für schweizerisches Heimwesen», der «Schweizerische Katholische Anstaltenverband» und die «Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser» zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Diese will Leiter(inne)n von Alters- und Pflegeheimen mit mindestens dreijähriger Erfahrung in einem «Aufbaukurs» eine qualifizierte Fortbildung ermöglichen. Die Teilnehmer erhalten nach 24 Kurstagen (mit «nährhaften Hausaufgaben»), die innert anderthalb Jahren in jeweils dreitägigen Blöcken absolviert werden, einen Ausweis –

sofern sie die Abschlussprüfung bestehen. Die nächsten Kurse beginnen am 22. April und am 5. November 1986.

Pro Senectute erblickt in der Förderung der Heimleiterausbildung eine wesentliche Aufgabe, um die Führungsqualitäten der Leiter und damit auch die Lebensqualität der Heimbewohner zu verbessern.

30 Kurse und Treffen im Baselbiet

Nicht weniger als 30 Termine enthält der Veranstaltungskalender des Sommersemesters von Pro Senectute Baselland. Einige Titel: Gespräche zur Vorbereitung auf die Pensionierung, Bezirks-Zusammenkünfte der Ortsvertreter, Erfahrungsaustausch der Wandergruppenleiter, Sprachkurse in Binningen, Liestal und Oberwil, Einführungskurse für Turngruppen- und Skiwandergruppen-Leiter/innen, Kurse für Therapehelferinnen, Weiterbildungskurse für Turn- und Schwimmgruppenleiter/innen, Spezialkurs Turnen im Altersheim, Sammlungsleiterkonferenzen.

Kurz, man sieht, dass unser Baselbieter Kantonalkomitee den Älteren selbst wie seinen Mitarbeitern ein reichhaltiges Bildungsangebot offeriert.

Aktionskomitee «Jung und alt» in Nidwalden

Unter dem Motto «Jung und alt – mitänand und firänand» ist auf Initiative des 24jährigen Studenten Roland Gröbli aus Ennetmoos ein Aktionskomitee entstanden, das zum engeren Kontakt zwischen den Generationen aufgerufen hat. Die «Kerngruppe» – bestehend aus dem Initianten, dem Pro Senectute-Leiter und dem Pro Juventute-Verantwortlichen – konnte bereits in allen Gemeinden Ortsvertreter gewinnen. Diese wandten sich an die Behörden, Vereine und alle Bürger, um ihr Anliegen bekanntzumachen. An einer Ideenbörse im April wurden viele Anregungen gesammelt. Nun will das Aktionskomitee die Anstösse weitergeben und hofft, dass es vielerorts zur Zusammenarbeit zwischen Alten und Jungen kommt, um gegenseitige Vorurteile und Misstrauen abzubauen. Zum Höhepunkt soll die dritte Septemberwoche werden, und insbesondere der 15. September, der Betttag, soll ein «Tag der Gemeinschaft und Gemeinsamkeit» werden.

Ausgangspunkt dieses erfreulichen Unternehmens war das Jahr der Jugend, das auf diese Weise die anderen Generationen erfassen und weitergeführt werden soll.

Umfrage über die Altersheim-Aufsicht

Im Leitartikel der letzten «Zeitlupe» haben wir im Kommentar zum Montebello-Prozess darauf hingewiesen, dass Pro Senectute eine Umfrage über das brennende Problem der Aufsicht und Kontrolle über die Alters- und Pflegeheime bei ihren 26 Kantonalkomitees durchführen werde. Die entsprechenden Unterlagen wurden noch im April versandt. Die Angaben sollten Ende Mai vorliegen. Nach Auswertung der Ergebnisse wird Pro Senectute die nötigen Schritte unternehmen, um dort, wo diese Aufsicht mangelhaft funktioniert, eine Verbesserung zu erreichen.

Intensiver Ausbau bei Pro Senectute Graubünden

Noch vor wenigen Jahren war ein «Einfraubetrieb» für den ganzen Kanton Graubünden zuständig. Seither konnte das Kantonalkomitee sein Angebot wesentlich ausbauen. Heute gibt es neben der Geschäftsstelle in Chur vier regionale Beratungsstellen in Chur, Ilanz, Thusis und Roveredo/Zernez. Damit wurde es nicht nur möglich, die soziale Beratung entscheidend zu verbessern, sondern auch die übrigen Dienstleistungen wie den Mahlzeitendienst, den Alterssport (es gibt bereits in 123 Gemeinden Turngruppen), die Fusspflege (an 30 Orten!), das Kurswesen für Senioren und Mitarbeiter usw. stark zu entwickeln. Auch das «Land der 150 Täler» verfügt damit über ein modernes und vielfältiges Angebot für die Betagten.

Turngruppe stiftet und pflanzt einen Baum

1984 feierte eine grosse Schar in Zürich-Affoltern «20 Jahre Altersturnen Pro Senectute». Dabei entstand die gute Idee, die Turner könnten einen Erinnerungsbaum pflanzen. Am 18. März war es soweit: Unter Anleitung des Gartenbauamtes wurde bei heftigem Schneetreiben ein stattlicher Spitzahorn auf dem Zehntenhausplatz von den Turnern fachgemäss gesetzt, gewässert und mit einem Täfelchen versehen. Einer

der vier Gruppenleiter dankte den Spendern und drückte die Erwartung aus, dass das Altersturnen sich ebenso wie der Baum kräftig weiterentwickeln werde. Nach einem kurzen Hock zum Aufwärmen in der «Krone» gingen die betagten «Grünen» befriedigt nach Hause.

Wir finden die Idee, ein Jubiläum zu einer Tat für das Gemeinwesen zu benützen, so erfreulich, dass wir sie gerne weitergeben.

Pro Senectute Freiburg befragt 3600 Betagte

Eine grossangelegte Aktion startete unsere Freiburger Geschäftsstelle im April: Ein ausführlicher Fragebogen ging an sämtliche 60- bis 70jährigen Einwohner der Stadt. Er beinhaltet Fragen zum Gesundheitszustand, zur Lebenszufriedenheit, zur Freizeitgestaltung, über die Wohnverhältnisse usw.

Ziel der Umfrage ist es, ein quantitativ wie qualitativ möglichst umfassendes Bild der älteren Bevölkerung zu gewinnen, um ihre Bedürfnisse mit dem heutigen Dienstleistungsangebot zu vergleichen. Dieses kann dann gezielt den Wünschen angepasst werden. Die Ergebnisse der Befragung sollen nach der Auswertung veröffentlicht werden.

400 Pro Senectute-Sänger am Waadtländer Sängerfest

Am letzten April- und am ersten Mai-Wochenende trafen sich 4700 Gesangsfreudige zu ihrem 41. kantonalen Sängerfest in Montreux. Neben unzähligen Vereinen beteiligten sich auch 1400 Kinder sowie 400 Senioren in Form eines mächtigen Pro Senectute-Chores.

Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bezirk Brugg

Bei der Pro Senectute-Beratungsstelle in Brugg konnte anfangs Juni eine seit langem bestehende Lücke geschlossen werden: Das Rote Kreuz, Pro Infirmis und Pro Senectute schlossen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, um eine gemeinsame Kartei für freiwillige Helfer/innen aufzubauen. Eingetragen werden Männer und Frauen jeden Alters, die sich regelmässig oder sporadisch einsetzen lassen. Man sucht Freiwillige für drei Hauptbereiche: Autofahrdienst, Besuchsdienst, Entlastungsdienst. Der Aufruf war ein Erfolg, meldeten sich doch 30 Freiwillige.

Die prestigefreie Zusammenarbeit der drei Institutionen erleichtert es diesen selbst, vor allem aber den Patienten, geeignete Hilfspersonen zu finden. Die Freiwilligen wurden an zwei Einführungsabenden auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Vielfältige Tätigkeit der Zürcher «Aktion S»

Die «Aktion S» (Selbsthilfe, Solidarität) der Zürcher Pro Senectute begann vor Jahren mit der Vermittlung ehrenamtlicher Arbeit bei gemeinnützigen Institutionen, später kamen Hilfsdienste bei behinderten Betagten und jüngeren Invaliden dazu. 1984 haben 56 Personen solche Aufgaben übernommen. Ein weiterer, geschätzter Arbeitszweig besteht in regelmässigen Orientierungen über die Abstimmungsvorlagen in einigen Senioren-Treffpunkten durch ein Team ehemaliger Politiker. Sodann gründete die rührige Schar auch 15 Wandergruppen mit 270 Teilnehmern. Einige Gruppen haben schon 150 Ausflüge hinter sich! Schliesslich fand ein erster Spielleiterkurs statt. Die 21 Teilnehmer organisieren nun regelmässig Nachmittage mit anregenden Spielen in einigen Altersheimen.

Film- und Videokatalog zum Thema Alter

Pro Senectute Schweiz hat, redigiert von Hanspeter Stalder und Verena Schaar, den neuen «Film- und Videokatalog zum Thema Alter, Ausgabe 1985/86» herausgegeben. Die Publikation umfasst insgesamt 146 Titel, alle 16-mm-Filme, einige Kinofilme sowie alle Videoproduktionen, die in der Schweiz im Verleih sind. 55 Medien wurden neu aufgenommen. Jeder Titel wird mit einer kurzen Inhaltsangabe, einer Beurteilung, technischen und organisatorischen Angaben und einem Hinweis auf das angesprochene Zielpublikum vorgestellt.

Der 92seitige Katalog ist erhältlich bei Pro Senectute Schweiz, Fachstelle für AV-Medien, Postfach, 8027 Zürich, zum Preis von Fr. 8.– inkl. Porto.



4317 Gratulationen in den Kantonen Solothurn und Aargau

Das Kantonalkomitee Solothurn von Pro Senectute erfreut die Jubilare ab 80 Jahren jeweils mit einer schönen Gratulationskarte und einem Präsent. Im vergangenen Jahr durfte es 1508mal gratulieren: 990 Gratulationen waren zum 80., 182 zum 90., 40 zum 95., zwei zum 99., sieben zum 100. und vier zum 101. Geburtstag. 245mal konnte zur goldenen Hochzeit gratuliert werden, 28mal zur diamantenen und zehnmal zur eisernen Hochzeit. Die Stiftung gab insgesamt 41 377 Franken für die Gratulationen und Geschenke aus. Fast alle unserer 26 Kantonalkomitees pflegen diesen Brauch in dieser oder einer ähnlichen Form. Unsere Aargauer Mitarbeiter pflegen beispielsweise zum 75. Geburtstag eine Leuchtlupe persönlich zu überbringen. Das geschah 1984 in 2809 Fällen und kostete rund 36 700 Franken. Die nüchternen Zahlen möchten Ihnen zeigen, wieviel Liebe und Kraft hinter diesem «kleinen Dienst» unserer freiwilligen Mitarbeiter(innen) oder Ortsvertreter(innen) steht, ganz abgesehen vom auch beträchtlichen finanziellen Aufwand.

Redaktion Peter Rinderknecht

Rheuma

Fort mit Rheuma und Arthritis-schmerzen! HEILUNGER Rheumalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

Arthritis, Ischias, Rheumatismus, Hexenschuss, Neuralgien, Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut, ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Tube Fr. 6.30. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

HEILUNGER
Rheumalbe